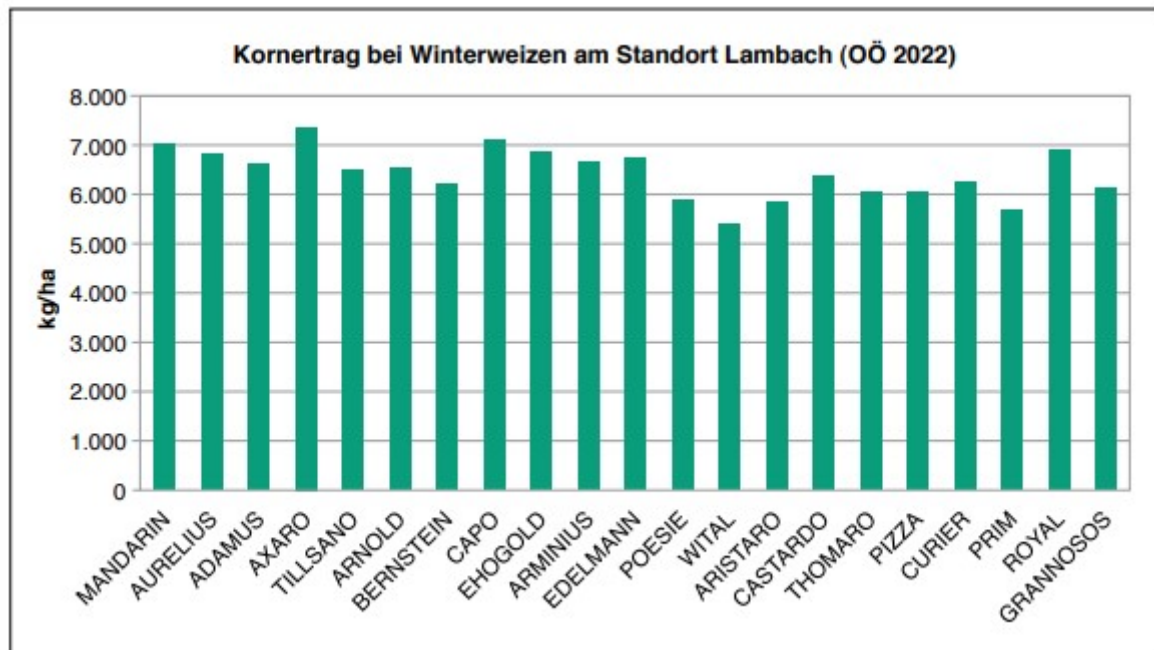


## Winterweizenversuch Lambach 2022

**Standort:** Lambach  
**Bodentyp:** Parabraunerde  
**Klima:** 10°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag  
**Aussaat:** 11.10.2021  
**Ernte:** 20.07.2022  
**Vorfrucht:** Luzernegras  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
**Beikrautregulierung:** Striegel  
**Versuchsbetreuung:** HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Datum Ähren- schieben	Datum Gelb- reife	Wuchs- höhe cm 12.07.22	De- ckungs- grad %, bei EST30* 11.04.22	De- ckungs- grad %, bei EST51* 20.05.22
MANDARIN	7.010	21.05.	06.07.	112	77	80
AURELIUS	6.830	26.05.	09.07.	99	74	79
ADAMUS	6.600	27.05.	07.07.	108	74	78
AXARO	7.370	23.05.	08.07.	103	75	77
TILLSANO	6.490	22.05.	08.07.	101	78	77
ARNOLD	6.520	24.05.	06.07.	111	77	81
BERNSTEIN	6.220	30.05.	12.07.	110	72	76
CAPO	7.110	26.05.	08.07.	117	79	81
EHOGLD	6.850	24.05.	07.07.	119	78	81
ARMINIUS	6.660	26.05.	08.07.	119	75	79
EDELMANN	6.740	28.05.	08.07.	114	71	78
POESIE	5.890	28.05.	09.07.	118	67	73
WITAL	5.410	27.05.	11.07.	107	64	70
ARISTARO	5.840	30.05.	11.07.	125	73	78
CASTARDO	6.380	31.05.	13.07.	114	74	72
THOMARO	6.040	29.05.	12.07.	104	74	72
PIZZA	6.060	28.05.	10.07.	113	74	76
CURIER	6.250	29.05.	11.07.	119	78	79
PRIM	5.690	26.05.	09.07.	116	72	74
ROYAL	6.910	29.05.	11.07.	119	72	76
GRANNOSOS	6.120	29.05.	09.07.	118	76	78

\*EST...Entwicklungsstadium



Bei diesem Versuch handelt es sich wieder um einen Sortenwertprüfungsversuch der AGES, welcher auf den Versuchsflächen der HBLFA Raumberg-Gumpenstein in Lambach durchgeführt wurde. Das Sortenspektrum wurde durch die HBLFA Raumberg-Gumpenstein um 10 Sorten erweitert, welche Sorten von Peter Kunz (Schweiz) und vom Dottenfelderhof (Deutschland) umfassen. Hier werden aber nur die schon eingetragenen Sorten und die Zusatzsorten präsentiert. Der Versuch wurde am 11. Oktober 2021 angelegt, die Pflanzen gingen zwar noch auf, aber waren bis zum Wintereinbruch nur im 2-Blatt-Stadium. Die Überwinterung erfolgte problemlos, die weitere Pflanzenentwicklung war relativ gut. Gerade bei den Zusatzsorten war der Pflanzenbestand nicht optimal, wuchs sich aber dann zusammen. Die beiden Beobachtungen DG30 und DG51 zeigen den Deckungsgrad der einzelnen Sorten zum Entwicklungsstadium 30 (Beginn Schossen) und 51 (erstes Ährchen des Blütenstandes gerade sichtbar). Trotz vieler schwerer Gewitter trat Lagerung bis zur Ernte nicht auf. Der Drusch fand am 20. Juli bei guten äußeren Bedingungen statt und brachte ein Versuchsmittel von 6.428 kg/ha. Als beste Sorte konnte Axaro mit 7.370 kg/ha abschneiden, gefolgt von Capo mit 7.110 und Mandarin mit 7.010 kg/ha. Einige wenige Sorten – und hierbei handelt es sich ausschließlich um die Zusatzsorten – blieben unter 6.000 kg/ha wie Wital mit 5.410 kg/ha, Prim mit 5.690 kg/ha, Aristaro mit 5.840 kg/ha und Poesie mit 5.890 kg/ha. Leider liegen von diesem Versuch keine Rohproteingehalte vor.